

München, 5. Oktober 2006
ag

Soeben erscheint der heißeste Schirmer/Mosel- Herbsttitel:

Playboy. The Celebrities

Mit einem Vorwort von Hugh Hefner
und einem Nachwort von Gary Cole
176 Seiten, 153 teils farbige Tafeln
ISBN 3-8296-0267-7
Ladenpreis: EUR 39,80, sFr 69,--

Seit Marilyn Monroe 1953 ihre berühmte Akt-Session für den *Playboy* mit den Worten beschrieb: „I had nothing on except the radio“, feiert der *Playboy* die Sinnlichkeit von weiblichen Weltstars – und hat einige selbst zu Stars gemacht. In den fünfzig Jahren, seit *Playboy* das legendäre Marilyn-Bild veröffentlichte, zierten Bo Derek, Cindy Crawford, Kim Basinger, Dolly Parton, Madonna und mehrere hundert anderer Stars die Seiten des Magazins. Der *Playboy* und die Stars führen wahrscheinlich die beständigste Ehe in Hollywood.

Die Faszination der Sexgöttin beschreibt keiner treffender als Charles Baudelaire: „Zur Beschämung philosophischer Wonnen“ sei die Frau nicht nur „Weibchen des Mannes, sondern Gottheit, Gestirn, Gaukelspiel aller Reize der Natur, die sich in einem einzigen Wesen verdichten, Quelle entnervendster Lüste und dauerhaftester Genüsse.“

Playboy. The Celebrities präsentiert, in voller Pracht, über hundertfünfzig überirdische Sexgöttinnen: Fixsterne am Firmament der Lüste, ausgestattet mit allen Reizen der Natur, in atemberaubenden Aufnahmen – eine Galerie großer Namen und starker Bilder.

Um diese Ehrfurcht heischende Kollektion zusammenzustellen, hat Gary Cole, seit dreißig Jahren Photochef des *Playboy*, die Archive nach den sensationellsten Bildern durchforstet. Supermodels wie Naomi Campbell und Rachel Hunter, Schauspielerinnen wie Jayne Mansfield und Linda Evans, Playmates wie Jenny McCarthy und Anna Nicole Smith und viele andere zeigen, was sie haben – vor der Kamera nicht minder prominenter Photographen wie Herb Ritts, Stephen Wayda und David LaChapelle.

Ob Ursula Andress im Bergbach, Bo Derek mit Windhund, Anita Ekberg als Marmorskulptur oder Mariel Hemingway mit Hantel – die weiblichen Stars haben sich mit größtem Vergnügen für den *Playboy* ausgezogen: endlich ging es einmal nicht um Kommerz, galt es kein Produkt zu verkaufen, keine Mode auf dem Laufsteg zu präsentieren. Und so manches Playmate hat den Sprung vom Centerfold zum Star geschafft – allen voran Pamela Anderson, die Sexgöttin der Jahrtausendwende.

Marilyn Monroe ist in diesem Kosmos bis heute das unerreichte Vorbild. Mit dem legendären Pinup-Photo, nackt auf rotem Samt, das sich Hugh Hefner seinerzeit für den *Playboy* sicherte, hat sie die Haltung der Öffentlichkeit zu Nacktheit und Eigenwerbung revolutioniert. „Weil sie sich in ihrem Körper wohl fühlte, zog sie den männlichen Blick an und verwandelte ihn in Kunst“, schreibt Hugh Hefner. „Sie bewies als erste Schauspielerin, dass sich für den Playboy auszuziehen die Karriere befördern kann und nicht unbedingt ihr Ende bedeutet.“ Die Zeiten ändern sich – was in den Fünfziger Jahren einer Revolution gleichkam, klingt heute wie eine Binsenwahrheit. Daran ist nicht zuletzt der *Playboy* schuld. *Playboy. The Celebrities*, mit einer Einführung von Hefner *himself* und einem Nachwort von Gary Cole, ist die ultimative Retrospektive hüllenloser Stars.

Ich würde mich freuen, wenn Sie dieses sensationelle Buch Ihrem Publikum vorstellen könnten. Im Rahmen einer Rezension ist die Entnahme von drei Bildern der beigefügten Bilderliste und des Titelmotivs kostenlos gestattet. Die Druckdaten können auf unserer Website www.schirmer-mosel.com in der Presserubrik angefordert werden. Weitere Entnahmen bedürfen aus presserechtlichen Gründen der vorherigen Absprache mit unserer Presseabteilung (Anna Grefe, press@schirmer-mosel.com). Für die Zusendung eines Rezensionsbelegs zu gegebener Zeit danke ich im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Anna Grefe
SCHIRMER/MOSEL VERLAG